

Interpellation

vom 10. Juli 2009
10.07 / 13.03 / 32.04.00



Ivo Peyer, BFPW-Gemeinderat betreffend Steuern in der Stadt Wädenswil und Entwicklung der Sozialhilfeanfragen

Wortlaut der Interpellation

Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage und der bevorstehenden Budgetierung 2010 in Wädenswil möchte ich vom Stadtrat diverse Antworten auf meine Fragen betreffend Steuereingänge erhalten.

Aus meiner Sicht ist es wichtig zu wissen, wie sich die Steuereinnahmen auf Private und Gewerbe aufteilen. Weiter ist es für mich noch relevant zu wissen, wie sich das Ganze auch auf die verschiedenen Branchen aufteilt.

Weiter möchten wir wissen, ob sich die Anzahl der Sozialhilfeanfragen stark gesteigert hat. Auch dies ist aus unserer Sicht in der aktuellen wirtschaftlichen Situation sehr interessant.

Darum stelle ich dem Stadtrat die folgenden Fragen:

1. Wie hoch waren die ordentlichen Steuern 2005/2006/2007/2008 für?:
 - a) Private
 - b) Gewerbe/Firmen (juristische Personen)
2. Wie hoch waren diese ordentlichen Steuern 2005/2006/2007/2008 aufgeteilt nach Branche für den gewerblichen Teil?:
 - a) Agrarsektor (Landwirte)
 - b) Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe
 - c) Immobilienfirmen/Architekten/Ingenieure
 - d) Detailhandel
 - e) Dienstleistungsbetriebe
 - f) Ärzte/Zahnärzte
 - g) alle übrigen Branchen
3. Kann eine solche Branchenaufteilung ebenfalls für Private vorgenommen werden? Wenn Ja, bitten wir ebenfalls um Auflistung der vergangenen 4 Jahre.
4. Kann zusätzlich noch eine Aufteilung über selbständig Erwerbende bzw. angestellte Personen gemacht werden? Wenn Ja, bitte um entsprechende Aufteilung.
5. In welchen Branchen haben wir in den letzten beiden Jahren die grössten Firmen-Abgänge in andere Gemeinden zu verzeichnen? Wie sieht es aktuell mit Abgängen von steuerrelevanten Firmen aus?
6. Gemäss Geschäftsbericht 2008 hatte die Stadt Wädenswil 4 Steuerzahler, welche ein Einkommen > 1 Mio. hatten. Sind diese Personen immer noch in Wädenswil wohnhaft? Sind diese Einkommen für 2009 dieselben (gesunken oder gestiegen), oder sind diese pauschalbesteuert?

7. Wie hoch sind bisher im Jahr 2009 die eingeforderten bzw. bezahlten Nachsteuern?
8. Wie hoch waren bisher die Grundstückgewinnsteuern im Jahr 2009?
Wie viel kann für das Jahr 2009 noch erwartet werden?
9. Wie sieht der Stadtrat die Entwicklung der Grundstückgewinnsteuer für die Jahre 2010 und 2011 (Verkauf noch nicht realisierter Überbauungen)?
10. Wie hat sich die Anzahl der Arbeitslosen in den letzten 8 Monaten verändert (Zu- bzw. Abnahme jeweils pro Monat)?
Wurden im gleichen Zeitraum auch Personen ausgesteuert?
11. Da Wädenswil sehr stark von den Steuern von Privatpersonen "lebt" ist es für mich interessant zu wissen, ob das Sozialamt in den letzten 8 Monaten einen Anstieg der Anträge auf Sozialleistungen hatte? Wie hoch waren diese Anträge (Anzahl Personen) jeden Monats im Vergleich zu den vergangenen 4 Jahren (immer auf Monate)?
12. Wie sieht die jeweilige Veränderung in Franken aus?
13. Hat der Stadtrat davon Kenntnis, dass die Nachfrage nach Tagesschulen, Tageskrippen, Mittagstische etc. abnimmt, da u.U. eine Person nicht mehr arbeitstätig ist (keine Doppelverdiener mehr, etc.)?
14. Hat der Stadtrat zudem Kenntnis davon, ob es in Wädenswil Firmen gibt, die Kurzarbeit eingeführt haben?
Wenn Ja, wie viel und wie ist die Entwicklung der letzten 8 Monate und u.U. bereits in der Zukunft?
15. Hat es in diversen Firmen in Wädenswil Entlassungen (mehr als 1 Person) gegeben?
Wenn Ja, haben diese Firmen auch Kurzarbeit eingeführt und wie viel Personen waren betroffen? Wie viele von diesen Privatpersonen haben in Wädenswil gelebt?
16. Wie viele Firmenkongresse gab es in den letzten 8 Monaten in Wädenswil? Kann man aufgrund der Branchenaufteilung sagen, welche Firmen aufgrund der Wirtschaftskrise die "Segel" streichen mussten? Wie viele Personen sind aufgrund dieser Konkurse arbeitslos und wie viele davon wohnen in Wädenswil?
17. Unterstützt der Stadtrat diese Firmen in irgendeiner Weise?

Antwort des Stadtrates

Frage 1: Wie hoch waren die ordentlichen Steuern 2005/2006/2007/2008 für:
a) Private
b) Gewerbe/Firmen (juristische Personen)?

Antwort: Das Steueraufkommen (Einfache Staatssteuer = 100 %) hat sich wie folgt entwickelt (Quelle: Geschäftsberichte des Stadtrats):

Jahr	natürliche Personen	Juristische Personen
2005	Fr. 36'336'542.-- (95.06%)	Fr. 1'890'456.-- (4.94%)
2006	Fr. 36'959'609.-- (93.98%)	Fr. 2'369'485.-- (6.02%)
2007	Fr. 40'499'538.-- (93.23%)	Fr. 2'739'853.-- (6.77%)
2008	Fr. 39'979'532.-- (93.51%)	Fr. 2'772'565.-- (6.49%)

Frage 2: Wie hoch waren diese ordentlichen Steuern 2005/2006/2007/2008 aufgeteilt nach Branche für den gewerblichen Teil?:

- a) Agrarsektor (Landwirte)
- b) Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe
- c) Immobilienfirmen/Architekten/Ingenieure
- d) Detailhandel
- e) Dienstleistungsbetriebe
- f) Ärzte/Zahnärzte
- g) alle übrigen Branchen

Antwort: Eine Aufteilung nach Branchen gibt es nicht. Die Stadt Wädenswil arbeitet mit einer vom kantonalen Steueramt genehmigten Standardsoftware, welche die erfragte Aufteilung nicht vorsieht, auch gar nicht erbringen kann.

Frage 3: Kann eine solche Branchenaufteilung ebenfalls für Private vorgenommen werden? Wenn Ja, bitten wir ebenfalls um Auflistung der vergangenen 4 Jahre.

Antwort: Nein, siehe Antwort auf Frage 2.

Frage 4: Kann zusätzlich noch eine Aufteilung über selbständig Erwerbende bzw. angestellte Personen gemacht werden? Wenn Ja, bitte um entsprechende Aufteilung.

Antwort: Nein, siehe Antwort auf Frage 2.

Frage 5: In welchen Branchen haben wir in den letzten beiden Jahren die grössten Firmenabgänge in andere Gemeinden zu verzeichnen? Wie sieht es aktuell mit Abgängen von steuerrelevanten Firmen aus?

Antwort: In den letzten Jahren hat lediglich eine steuerrelevante Firma die Stadt Wädenswil verlassen.

Frage 6: Die Stadt Wädenswil hatte im 2008 vier Steuerzahler, welche ein Einkommen > 1 Mio. hatten. Sind diese Personen immer noch in Wädenswil wohnhaft? Sind diese Einkommen für 2009 dieselben (gesunken oder gestiegen), oder sind diese pauschalbesteuert?

Antwort: In der Stadt Wädenswil wird eine Person pauschalbesteuert. Die im Geschäftsbericht ausgewiesenen 4 Personen sind immer noch in Wädenswil gemeldet. Die Einkommen für das Steuerjahr 2009 sind noch nicht bekannt, da das Steuererklärungsverfahren 2009 erst im Jahr 2010 durchgeführt wird.

Frage 7: Wie hoch sind bisher im Jahr 2009 die eingeforderten bzw. bezahlten Nachsteuern?

Antwort:

Per 31.10.2009 betragen die Nachsteuern	Fr. 8'938'605.--
Die Hochrechnung 31.12.2009 geschätzt	Fr. 9'500'000.--
Budget 2009	Fr. 6'500'000.--

Frage 8: Wie hoch waren bisher die Grundstückgewinnsteuern im Jahr 2009? Wie viel kann für das Jahr 2009 noch erwartet werden?

Antwort:

Per 31.10.2009 betragen die Grundstücksteuern	Fr. 13'017'404.--
Hochrechnung per 31.12.2009 geschätzt	Fr. 17'440'000.--
Budget 2009	Fr. 7'000'000.--

Frage 9: Wie sieht der Stadtrat die Entwicklung der Grundstückgewinnsteuer für die Jahre 2010 und 2011 (Verkauf noch nicht realisierter Überbauungen)?

Antwort: Da ein Grossteil der pendenten Fälle im Jahr 2009 abgerechnet werden konnten, ist ab 2010 wieder mit tieferen Einnahmen zu rechnen.

Frage 10: Wie hat sich die Anzahl der Arbeitslosen in den letzten 8 Monaten verändert (Zu- bzw. Abnahme jeweils pro Monat)? Wurden im gleichen Zeitraum auch Personen ausgesteuert?

Antwort: Die Zahl der Arbeitslosen ist in Wädenswil von Total 355 im Januar 2009 auf 487 im Oktober 2009 gestiegen. Die Arbeitslosenquote lag gemäss Angaben des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit (AWA) Ende Oktober 2009 in Wädenswil bei 4,4% und im Bezirk Horgen bei 4,0% ¹.

	Jan 09	Feb 09	Mrz 09	Apr 09	Mai 09	Jun 09	Jul 09	Aug 09	Sept 09	Okt. 09
Frauen	142	156	163	161	163	176	183	199	207	207

¹ <http://www.awa.zh.ch/internet/vd/awa/de/home.html>

Total	355	370	383	387	401	431	433	459	487	487
-------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Im gleichen Zeitraum wurden auch einige Arbeitslose ausgesteuert.

Bei der Übersicht der Anzahl Ausgesteuerter sind aus Gründen des Datenschutzes die Gemeindedetails erst ab mindestens 5 Fällen pro Monat ausgewiesen (mögliche Rückschlüsse aufgrund zu kleiner Fallzahlen). Da die Werte in den letzten Monaten für Wädenswil in der Regel darunter lagen, liegen hierzu keine Zahlen vor.

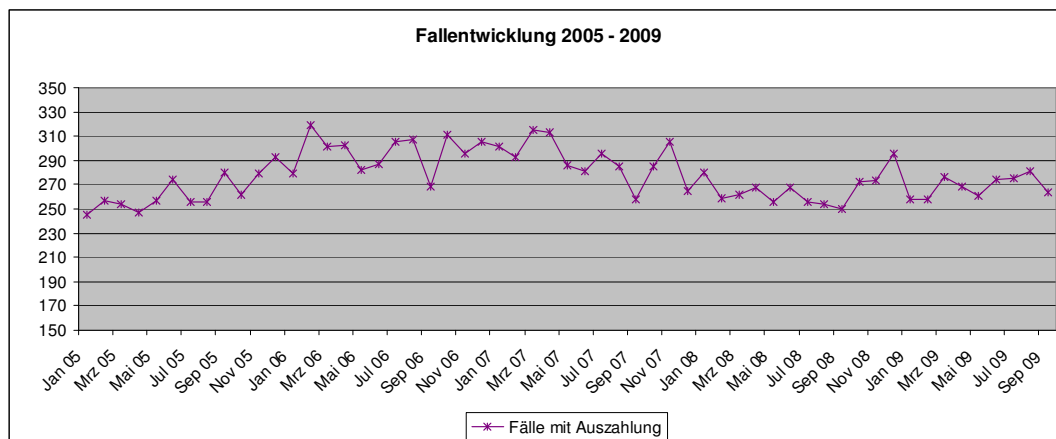
Frage 11: Da Wädenswil sehr stark von den Steuern von Privatpersonen "lebt" ist es für mich interessant zu wissen, ob das Sozialamt in den letzten 8 Monaten einen Anstieg der Anträge auf Sozialleistungen hatte? Wie hoch waren diese Anträge (Anzahl Personen) jeden Monat im Vergleich zu den vergangenen 4 Jahren (immer auf Monate)?

Antwort: Wie in andern Städten stieg in den vergangenen acht Monaten die Anzahl neuer Anträge auf Sozialhilfe noch nicht. Generell ist davon auszugehen, dass sich dies demnächst ändern wird. Den genauen Zeitpunkt vorauszusagen ist sehr schwierig. Trotzdem geht der Stadtrat davon aus, dass im zweiten Halbjahr die Fallbelastung eher wieder steigen wird. Die Gründe liegen darin, dass aufgrund der schlechten Wirtschaftslage weniger Personen von der Sozialhilfe abgelöst und tendenziell mehr Anträge gestellt werden.

Die Auswirkungen der Fallbelastung in der Sozialhilfe auf die Steuereinnahmen sind eher marginal, da Sozialhilfeempfänger nach der Ablösung äusserst selten hohe Einkommen erzielen.

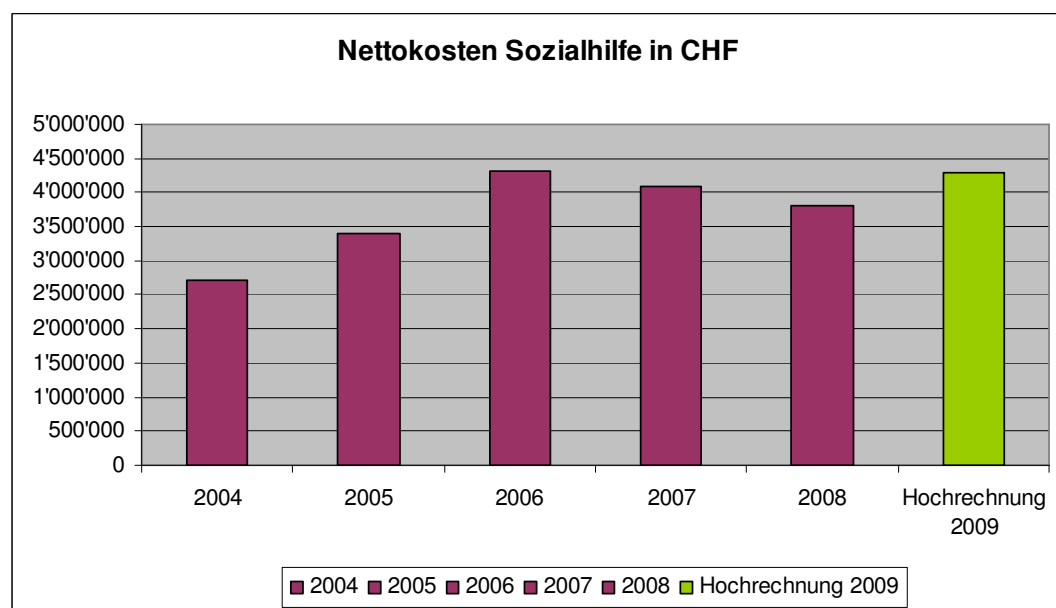
Die Sozialen Dienste haben per 1. April 2008 eine Intakestatistik eingeführt. Dies ist jedoch keine Neuaufnahmestatistik für Fälle der Wirtschaftlichen Sozialhilfe (WSH). Die Neuaufnahmen für Fälle mit WSH werden gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Statistik (BFS) derzeit aus technischen Gründen noch nicht ausgewertet.

Die untenstehende Tabelle gibt jedoch die Entwicklung der Sozialhilfefälle mit Auszahlung pro Monat in den letzten vier Jahren wieder.



Frage 12: Wie sieht die jeweilige Veränderung in Franken aus?

Antwort:



Die Nettokosten der Sozialhilfe im 2009 dürften gemäss Hochrechnung vom 30.10.2009 bei ca. 4.3 Mio. Franken zu stehen kommen.

Frage 13: Hat der Stadtrat davon Kenntnis, dass die Nachfrage nach Tagesschulen, Tageskrippen, Mittagstische etc. abnimmt, da u.U. eine Person nicht mehr arbeitstätig ist (keine Doppelverdiener mehr, etc.)?

Antwort: Der Bedarf an Tagesbetreuung von Kindern bleibt weiterhin hoch. Insbesondere die Nachfrage nach subventionierten Betreuungsplätzen wird sicher weiter steigen, da die Einkommen sinken und Eltern daher auf günstige Krippenplätze angewiesen sind. Zudem müssen Arbeitslose ihre Kinder fremd platzieren, um ihre Vermittelbarkeit für einen Wiedereinstieg ins Berufsleben aufrechterhalten zu können.

Frage 14: Hat der Stadtrat zudem Kenntnis davon, ob es in Wädenswil Firmen gibt, die

Kurzarbeit eingeführt haben? Wenn Ja, wie viel und wie ist die Entwicklung der letzten 8 Monate und u.U. bereits in der Zukunft?

Antwort: Aus Datenschutzgründen gibt das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) nur die Zahlen für den gesamten Kanton Zürich bekannt. Nachfolgend die Anzahl Firmen, die beim AWA, Kt. Zürich Kurzarbeit angemeldet haben:

Januar 2009	193	Juni 2009	270
Februar 2009	250	Juli 2009	152
März 2009	158	August 2009	222
April 2009	330	September 2009	314
Mai 2009	295	Oktober 2009	212

Das Ausmass der Kurzarbeit ist gemäss AWA volkswirtschaftlich nicht sehr bedeutsam, auch nicht im Kanton Zürich. Die Kurzarbeit hilft – und auch nur in sehr geringem Ausmass – die Auswirkungen konjunktureller Schwächephasen abzufedern. Sie hilft nicht, die Beschäftigung zu stabilisieren. Kurzarbeit wird zudem immer weniger eingeführt.

Frage 15: Hat es in diversen Firmen in Wädenswil Entlassungen (mehr als 1 Person) gegeben? Wenn Ja, haben diese Firmen auch Kurzarbeit eingeführt und wie viel Personen waren betroffen? Wie viele von diesen Privatpersonen haben in Wädenswil gelebt?

Antwort: Es werden keine Statistiken über Entlassungen von Einwohner/-innen der Stadt Wädenswil geführt. Im Übrigen zählen Ermittlungen solcher Statistikdaten nicht zum Aufgabenbereich einer Gemeinde.

Frage 16: Wie viele Firmenkongresse gab es in den letzten 8 Monaten in Wädenswil? Kann man aufgrund der Branchenaufteilung sagen, welche Firmen aufgrund der Wirtschaftskrise die "Segel" streichen mussten? Wie viele Personen sind aufgrund dieser Konkurse arbeitslos und wie viele davon wohnen in Wädenswil?

Antwort: Konkursöffnungen werden amtlich publiziert und fallen nicht in die Zuständigkeit der Gemeinden. Gemäss Angaben des Notariats, Grundbuch- u. Konkursamts Wädenswil gab es im 2009 bisher lediglich zwei Konkursöffnungen. Beide Unternehmen beschäftigten keine Mitarbeiter.

Frage 17: Unterstützt der Stadtrat diese Firmen in irgendeiner Weise?

Antwort: Nein.

8/8

30. November 2009

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident

lic. iur. Lucia Eigensatz, Stadtschreiber-Stellvertreterin